

Ein kleines Gerät, das im Notfall Leben retten kann

SPENDE „Eltern aktiv“ hat einen neuen Defibrillator an die Gemeinde Wackersdorf übergeben. Dieser wurde im Bereich des Schwimmbades angebracht.

WACKERSDORF. Jährlich sterben in Deutschland rund 140 000 Menschen am sogenannten „plötzlichen Herztod“. Es kann jeden treffen. Egal, ob dick oder dünn, gesund oder krank, Raucher oder Nichtraucher, Sportler oder Vegetarier, junge oder alte Menschen. Bei plötzlichem Herzversagen kommt es auf jede Minute an. Dann ist es gut, wenn ein Ersthelfer die Wiederbelebung beherrscht. Noch besser ist es, wenn auch ein Defibrillator in der Nähe ist. In Wackersdorf sind bereits zwei Defibrillatoren (Defi) an den stark frequentierten Bereichen wie in der Sporthalle und am Marktplatz installiert. Nun wurde im Bereich des Schwimmbades am Holzberg ein weiterer Defi angebracht.

Der Vorsitzende von „Eltern aktiv“, Peter Fischer, hat im Beisein von Bürgermeister Thomas Falter, Bauhofleiter Johann Spandl sowie Rettungsassistent Manfred Scharf den dritten Defibrillator übergeben. Fischer betonte, dass „Eltern aktiv“ vonseiten der Gemeinde immer Unterstützung gefunden habe und nun diese Hilfe wieder zurückgeben wolle.

Bürgermeister Falter dankte sich für den weiteren Defibrillator, der beim Schwimmbad beziehungsweise Sportplatz zugänglich installiert wird. Keine Scheu vor dem Einsatz von De-



Der dritte Defibrillator von „Eltern aktiv“ wird im Bereich des Schwimmbades beziehungsweise Sportplatzes installiert.

Foto: sjj

FUNKTIONSWEISE DES DEFIBRILLATORS

► **Der Defibrillator**, der mit einem gezielten Stromstoß das gefährliche Kammerflimmern beseitigen kann, funktioniert automatisch – eine Fehlauslösung ist ausgeschlossen.

► **Für Kinder** unter acht Jahren und einem Körpergewicht unter 25 Kilogramm wurde eine spezielle Elektrodenkassette angeschafft, so dass auch diese optimal versorgt werden können. (sjj)

fis zu haben, riet Rettungsassistent Manfred Scharf. Die Defibrillatoren würden in einer gut verständlichen Sprache jeden Bedienungsschritt anzeigen, so dass jeder Laie sie bedienen könne. Fischer betonte, dass die Übungsleiter und Trainer der Sportabteilungen sowie das Kindergarten- und Schwimmbadpersonal im Umgang mit dem Defi geschult werden. Um auch Laien die Scheu vor dem Defi zu

nehmen, werden kostenfreie Einweiskurse angeboten. Übungs-Defis sowie 15 Reanimationspuppen sind bereits vorhanden und können von allen Interessierten über „Eltern aktiv“ beim Vorsitzenden Peter Fischer, Tel. (0 94 31) 649 70, ausgeliehen werden. Rettungsassistent Manfred Scharf hat sich zudem bereit erklärt, Schulungen und Einweisungen für Laien durchzuführen. (sjj)